

Main-Tauber-Kreis (ForstBW Tauberfranken)
Staatswald 48/14+12

Bu 220, Misch 63, Ei 86, SKie 1

Aktennotiz

Durchgeführte Arbeiten:

Anweisen einer Df in Bu 220 + Misch 63
Grundflächenaufnahme
Höhenmessungen

Bestand:

Alle Flächen haben unter den Trockenjahren gelitten! In der Eiche kam erschwerend noch Schwammspinnerbefall im Jahr 2020 hinzu. Lt. Angaben von RL' in Aubele mußte sogar dagegen gespritzt werden. Einzelne Schwarzkiefern (außerhalb!) und Eichen sind dürr geworden, dazu wurden je eine SKie und Eiche geworfen. Sowohl in der Schwarzkiefer als auch der Eiche gibt es außerdem vermehrt Absterbe-Erscheinungen im Unterstand, was eindeutig nicht auf Lichtmangel zurückzuführen ist. Auf eine weitere Durchforstung wurde in den beiden Versuchsfeldern verzichtet.

Auch in der Buchen- und Mischversuchsfläche finden sich geschädigte Bäume, was durch die zunehmenden Lücken aufgrund der Zielstärkennutzung offenbar noch befördert wurde. Hier führten wir die Endnutzung zielstarker Bäume mit der Entnahme von 6 bzw. 5 Stämmen weiter. Sollte es innerhalb der nächsten Jahre zu weiteren Ausfällen kommen, wäre das das Ende der beiden Versuchsfelder. Sofern der Versuch weitergeführt wird, müßte bis zur nächsten Aufnahme der Einwuchs ab Derbholzstärke aufgeästet, mit Meßkreuzen versehen und aufgenommen werden. Dies dürfte sich schwierig gestalten, da der Grenzverlauf sich aufgrund fehlender Eckpfosten nicht ganz einfach rekonstruieren läßt.

Am besten steht die vor Jahren leider aufgegebene Roteichenfläche 58 in Abteilung 15 da. Mindestens im Winterzustand ließen sich keine Vitalitätsverluste an den (ordentlich breiten) Kronen feststellen. Die Nummern, Grenzmarkierungen und sogar die Eckpfosten waren noch vollständig in Ordnung und es schien auch keine ZN gegeben zu haben.

In der Schwarzkiefer war der ohnehin nicht hohe Zuwachs mit 2,4 ebenso wie in der (zielstärkengenutzten!) Buche mit 4,5 Vfm/Jahr+ha so niedrig wie nie, während der Eichen- und Mischversuch einen ebenfalls nicht hohen aber immerhin relativ konstant gebliebenen Zuwachs verzeichnen.

Die nächste planmäßige Aufnahme soll in 6 bis 7 Jahren und damit im Herbst 2027 oder 28 stattfinden.

E. Lenk
30.11.2021